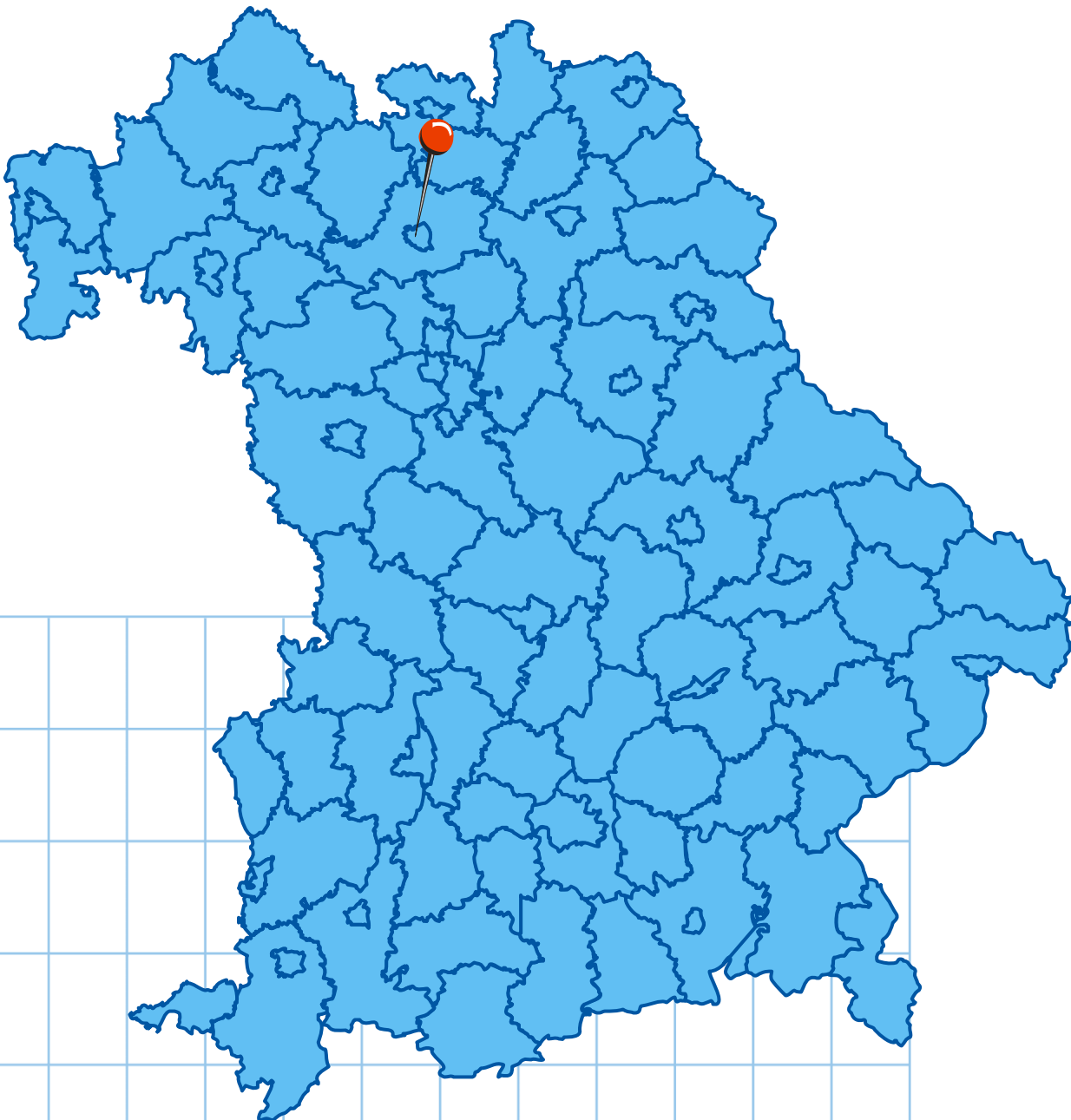




STATISTIK *kommunal* | 2007

Gemeinde

Reckendorf



Regionalschlüssel	09 471 175
Landkreis	Bamberg
Regierungsbezirk	Oberfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	401 Baunach
Region	04 Oberfranken-West

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

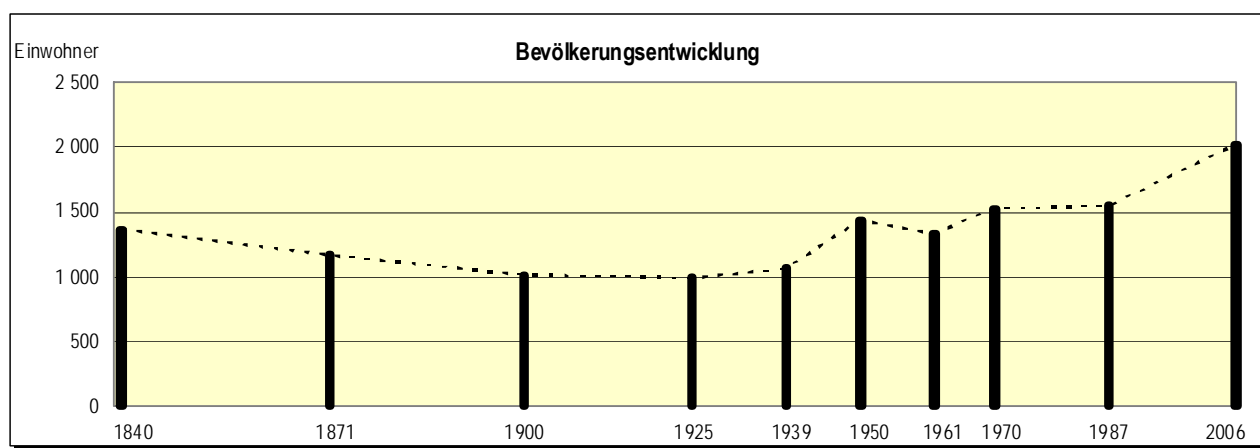
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	1 369	47,8	105	1997	1 704	60	3,6
01.12.1871	1 167	73,4	89	1998	1 748	44	2,6
01.12.1900	1 014	99,6	78	1999	1 800	52	3,0
16.06.1925	989	104,7	76	2000	1 851	51	2,8
17.05.1939	1 064	90,2	81	2001	1 858	7	0,4
13.09.1950	1 437	40,8	110	2002	1 887	29	1,6
06.06.1961	1 335	51,6	102	2003	1 915	28	1,5
27.05.1970	1 526	32,6	117	2004	1 954	39	2,0
25.05.1987	1 546	30,9	118	2005	2 006	52	2,7
31.12.2006	2 024	X	155	2006	2 024	18	0,9



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

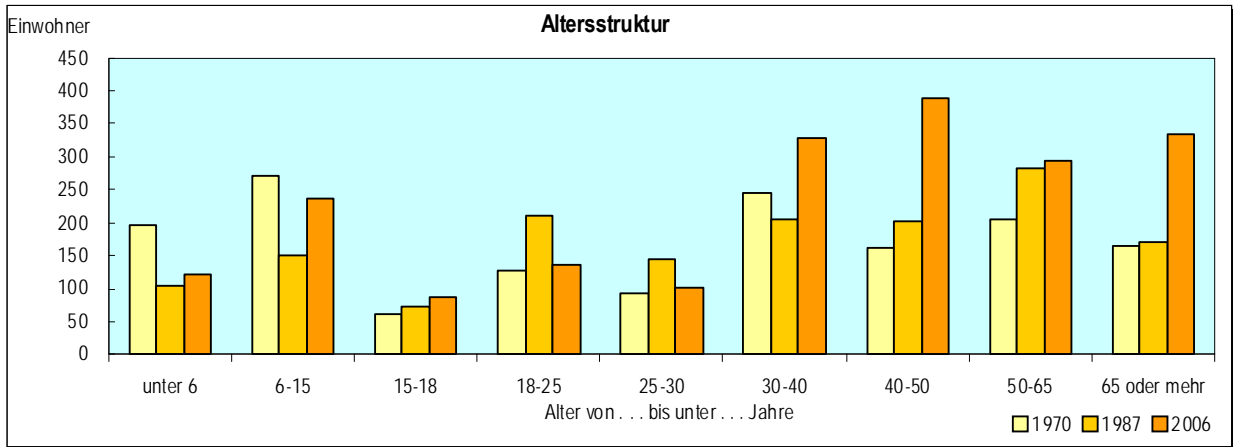
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	1 526	1 401	91,8	115	7,5	3	0,2	459	76
25. Mai 1987	1 546	1 411	91,3	124	8,0	9	0,6	520	64
Veränderung 1987 zu 1970 in %	1,3	0,7	X	7,8	X	200,0	X	13,3	-15,8

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

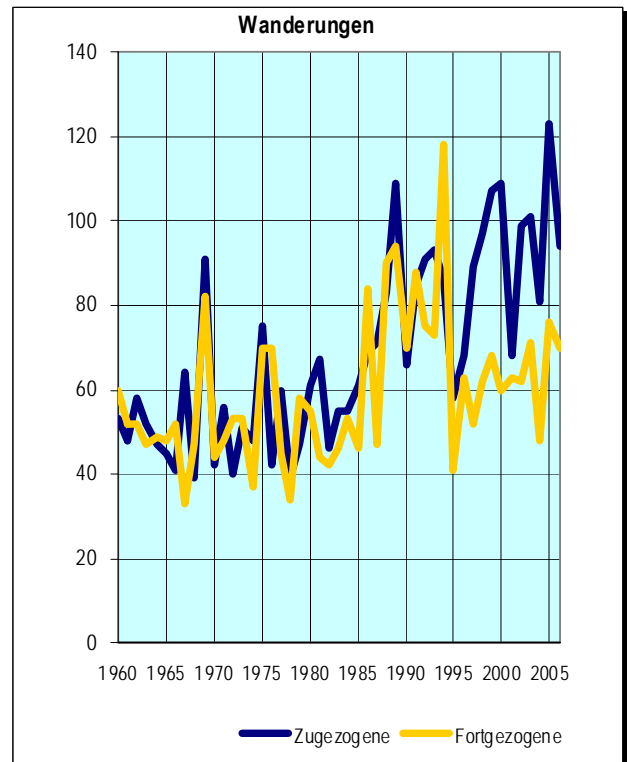
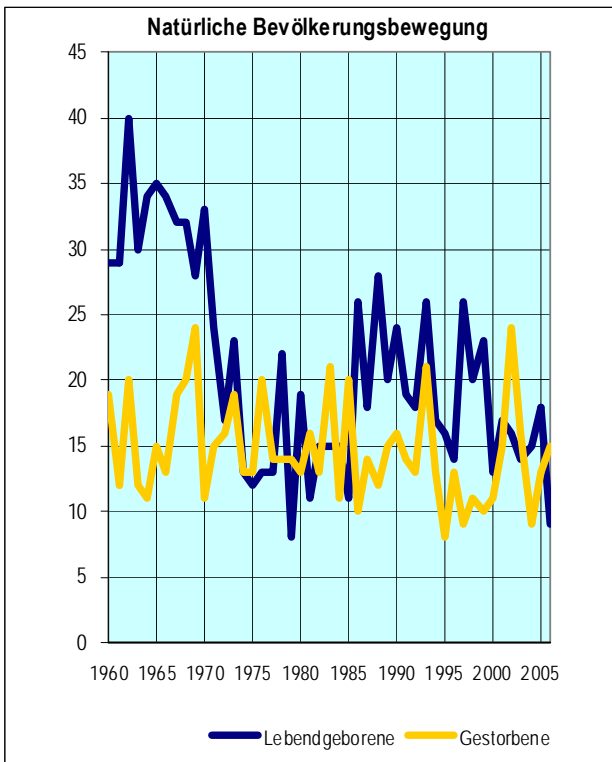
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	196	12,8	106	13,5	105	6,8	57	7,2	121	6,0	57	5,6
6 - 15	270	17,7	118	15,1	151	9,8	76	9,6	236	11,7	116	11,4
15 - 18	61	4,0	31	4,0	73	4,7	28	3,5	87	4,3	44	4,3
18 - 25	127	8,3	56	7,1	209	13,5	117	14,8	135	6,7	70	6,9
25 - 30	94	6,2	46	5,9	144	9,3	67	8,4	102	5,0	55	5,4
30 - 40	245	16,1	120	15,3	206	13,3	91	11,5	327	16,2	165	16,2
40 - 50	163	10,7	90	11,5	203	13,1	101	12,7	390	19,3	181	17,8
50 - 65	206	13,5	117	14,9	283	18,3	150	18,9	293	14,5	137	13,5
65 oder mehr	164	10,7	100	12,8	172	11,1	106	13,4	333	16,5	191	18,8
Insgesamt	1 526	100	784	100	1 546	100	793	100	2 024	100	1 016	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	29	21,9	19	14,3	53	39,9	60	45,2	3
1970	33	21,5	11	7,2	42	27,3	44	28,6	20
1980	19	12,3	13	8,4	61	39,4	55	35,6	12
1990	24	15,0	16	10,0	66	41,3	70	43,8	4
2000	13	7,0	11	5,9	109	58,9	60	32,4	51
2002	16	8,5	24	12,7	99	52,5	62	32,9	29
2003	14	7,3	16	8,4	101	52,7	71	37,1	28
2004	15	7,7	9	4,6	81	41,5	48	24,6	39
2005	18	9,0	13	6,5	123	61,3	76	37,9	52
2006	9	4,4	15	7,4	94	46,4	70	34,6	18



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

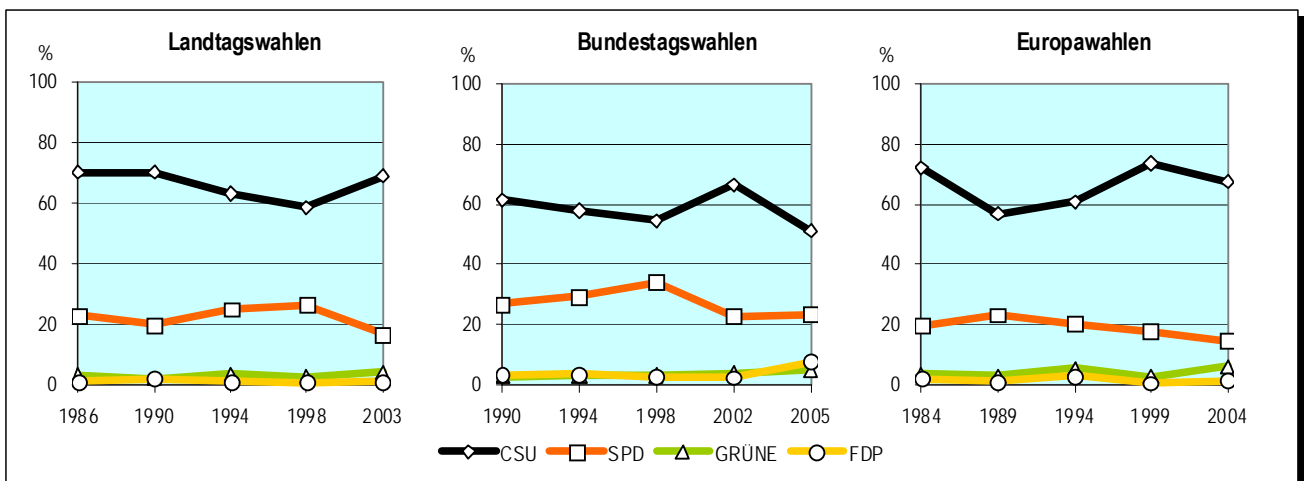
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	1 206	875	72,6	1 750	1 717	1 205	70,2	392	22,8	55	3,2	20	1,2	45
14.10.1990	1 253	876	69,9	1 752	1 723	1 210	70,2	342	19,8	34	2,0	35	2,0	102
25.09.1994	1 259	916	72,8	1 832	1 803	1 137	63,1	450	25,0	66	3,7	21	1,2	129
13.09.1998	1 346	1 022	75,9	2 044	2 009	1 173	58,4	530	26,4	55	2,7	16	0,8	235
21.09.2003	1 454	893	61,4	1 786	1 768	1 219	68,9	297	16,8	74	4,2	20	1,1	158

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
02.12.1990	1 251	999	79,9	9	990	610	61,6	267	27,0	26	2,6	34	3,4	53
16.10.1994	1 266	1 022	80,7	2	1 020	590	57,8	300	29,4	30	2,9	38	3,7	62
27.09.1998	1 346	1 113	82,7	11	1 102	601	54,5	376	34,1	35	3,2	30	2,7	60
22.09.2002	1 437	1 214	84,5	7	1 207	804	66,6	275	22,8	48	4,0	31	2,6	49
18.09.2005	1 540	1 288	83,6	12	1 276	652	51,1	300	23,5	64	5,0	97	7,6	163

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
17.06.1984	1 185	635	53,6	9	626	452	72,2	123	19,6	23	3,7	13	2,1	15
18.06.1989	1 251	820	65,5	10	810	459	56,7	188	23,2	25	3,1	9	1,1	129
12.06.1994	1 268	704	55,5	5	699	426	60,9	141	20,2	39	5,6	21	3,0	72
13.06.1999	1 365	666	48,8	3	663	488	73,6	118	17,8	18	2,7	4	0,6	35
13.06.2004	1 483	650	43,8	8	642	432	67,3	95	14,8	39	6,1	9	1,4	67



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	1 427	CSU	579	56,5	7
Wähler	Anzahl	1 063	SPD	X	X	X
Wahlbeteiligung	%	74,5	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	39	Wählergruppen	445	43,5	5
gültig	Anzahl	1 024	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Klaus E tterer, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Dr. Günther Denzler, CSU, gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	201	204	200	185	185	155
dav. männlich	119	116	111	106	108	81
weiblich	82	88	89	79	77	74
dar. 1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	115	117	110	92	88	82
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	45	42	42	44	51	28
Sonstige Dienstleistungen	41	45	48	49	46	45
Beschäftigte am Wohnort	729	704	704	711	751	755
Pendlersaldo 2)	- 528	- 500	- 504	- 526	- 566	- 600

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - 2) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

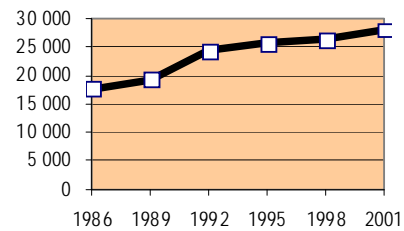
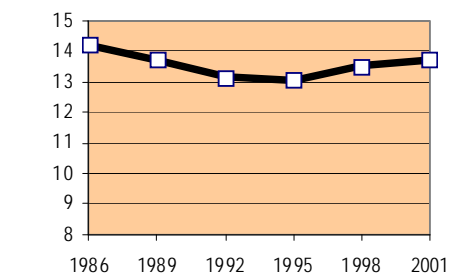
10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	1 958	2 830	3 360	3 676
dar. Personalausgaben	219	276	304	330
laufender Sachaufwand	122	195	238	227
Sachinvestitionen	499	1 230	1 227	1 502
Gemeindesteuereinnahmen	576	615	714	769
dar. Grundsteuer A	9	10	12	10
Grundsteuer B	52	62	114	106
Gewerbesteuer (netto)	55	104	130	123
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	459	438	444	515
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	12	13
Gewerbesteuerumlage	-	32	42	36
Steuereinnahmekraft	588	642	751	803
Steuerkraftmesszahl	455	536	527	586
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	255	269	440	457
Fundierte Verschuldung	573	482	923	1 106
Verschuldung je Einwohner	0,358	0,294	0,465	0,553
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	109	121	104	105
Finanzkraft	486	443	513	547

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommens- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
1986	615	10 828	1 540
1989	636	12 297	1 689
1992	622	15 115	1 989
1995	600	15 407	2 013
1998 ¹⁾	646	16 984	2 295
2001 ¹⁾	713	19 950	2 740
Einkommensgrößenklassen 2001			
unter 2,5	63	23	-
2,5 bis unter 5	35	137	-
5 bis unter 7,5	22	140	0
7,5 bis unter 10	25	218	2
10 bis unter 12,5	26	298	7
12,5 bis unter 15	19	264	10
15 bis unter 20	59	1 033	80
20 bis unter 25	77	1 734	172
25 bis unter 30	104	2 861	322
30 bis unter 37,5	99	3 291	402
37,5 bis unter 50	103	4 502	631
50 oder mehr	81	5 449	1 114

Gesamtbetrag der Einkünfte je Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Euro

Steuerbelastung²⁾ in %

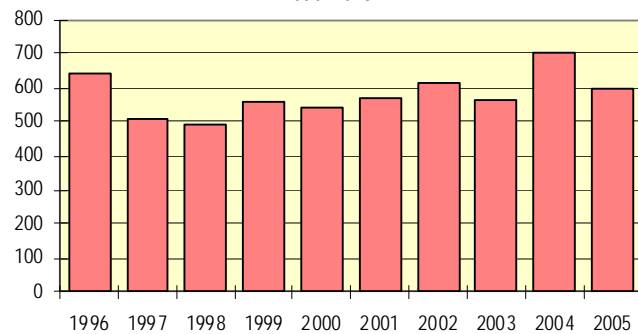
¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

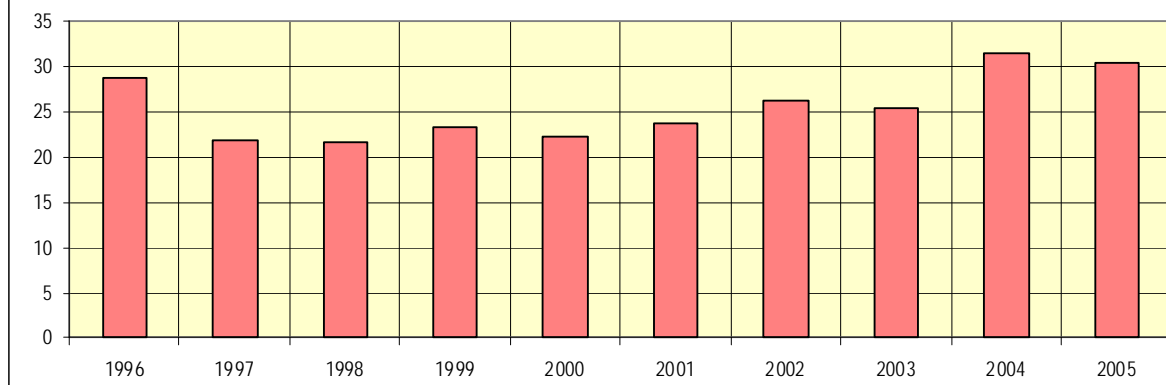
12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
1996	45	28 919
1997	43	21 871
1998	44	21 645
1999	42	23 396
2000	41	22 257
2001	42	23 894
2002	43	26 349
2003	45	25 390
2004	45	31 612
2005	51	30 451

Lieferungen und Leistungen je Steuerpflichtigen in 1 000 Euro



Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	422	100	456	100	520	100	579	100
dav. mit 1 Wohnung	302	71,6	324	71,1	372	71,5	418	72,2
2 Wohnungen	107	25,4	116	25,4	131	25,2	142	24,5
3 oder mehr Wohnungen	13	3,1	16	3,5	17	3,3	19	3,3
Wohnungen in Wohngebäuden	557	100	606	100	688	100	763	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	214	38,4	232	38,3	262	38,1	284	37,2
3 oder mehr Wohnungen	41	7,4	50	8,3	54	7,8	61	8,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	564	100	613	100	697	100	774	100
dav. mit 1 Raum	3	0,5	5	0,8	5	0,7	5	0,6
2 Räumen	11	2,0	13	2,1	14	2,0	17	2,2
3 Räumen	59	10,5	62	10,1	63	9,0	65	8,4
4 Räumen	135	23,9	139	22,7	154	22,1	161	20,8
5 Räumen	136	24,1	145	23,7	162	23,2	184	23,8
6 Räumen	101	17,9	113	18,4	133	19,1	152	19,6
7 oder mehr Räumen	119	21,1	136	22,2	166	23,8	190	24,5
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	59 015	X	65 158	X	75 923	X	85 706	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	105	X	106	X	109	X	111	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 960	X	3 240	X	3 754	X	4 210	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,2	X	5,3	X	5,4	X	5,4	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	4	4	100,0	-	-	-	-	5	-	-	-	-	5	100,0
1995	8	4	50,0	4	50,0	-	-	13	-	-	3	23,1	10	76,9
2000	10	7	70,0	3	30,0	-	-	14	2	14,3	2	14,3	10	71,4
2003	10	10	100,0	-	-	-	-	12	-	-	1	8,3	11	91,7
2004	25	24	96,0	1	4,0	-	-	28	-	-	3	10,7	25	89,3
2005	4	4	100,0	-	-	-	-	5	1	20,0	-	-	4	80,0
2006	3	3	100,0	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4	100,0

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

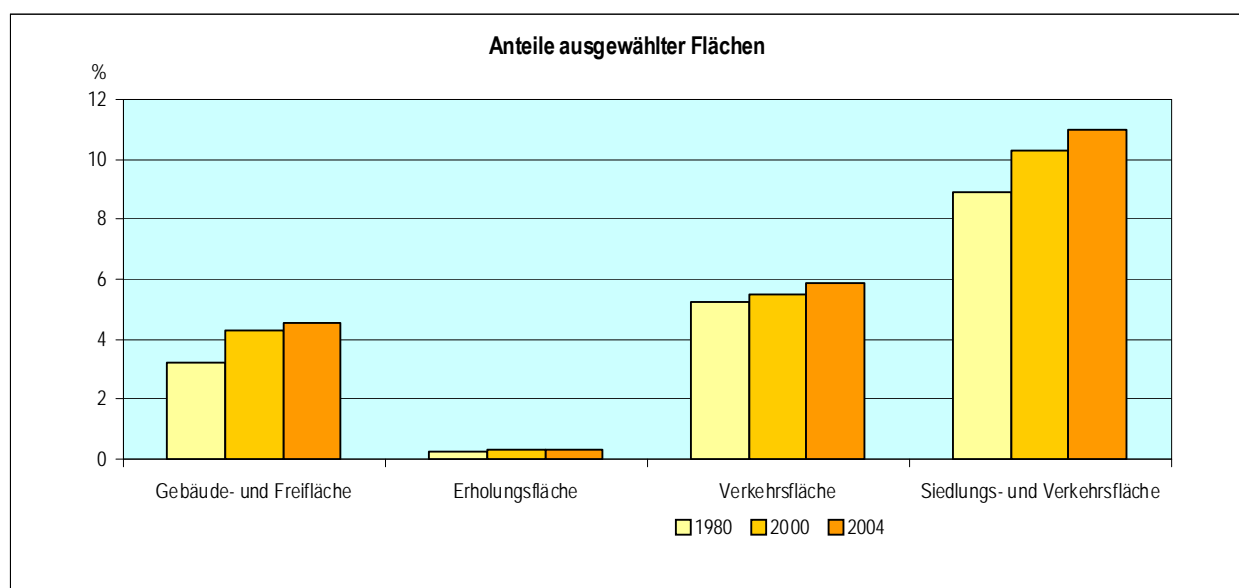
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	3	3	100,0	-	-	-	-	5	-	0,0	-	-	5	100,0
1995	8	6	75,0	2	25,0	-	-	13	-	-	6	46,2	7	53,8
2000	10	10	100,0	-	-	-	-	11	-	-	2	18,2	9	81,8
2003	7	7	100,0	-	-	-	-	7	-	-	-	-	7	100,0
2004	6	6	100,0	-	-	-	-	8	-	-	-	-	8	100,0
2005	21	21	100,0	-	-	-	-	23	-	-	2	8,7	21	91,3
2006	6	5	83,3	1	16,7	-	-	9	1	11,1	1	11,1	7	77,8

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	42	3,2	56	4,3	60	4,6
Betriebsfläche	7	0,5	7	0,5	7	0,5
dar. Abbauwand	5	0,4	5	0,4	5	0,4
Erholungsfläche	4	0,3	4	0,3	5	0,4
dar. Grünanlagen	1	0,1	2	0,1	2	0,2
Verkehrsfläche	69	5,3	72	5,5	77	5,9
dar. Straßen, Wege, Plätze	64	4,9	66	5,1	72	5,5
Landwirtschaftsfläche	602	46,1	584	44,7	573	43,9
Waldfläche	560	42,9	559	42,8	559	42,8
Wasserfläche	19	1,5	20	1,5	22	1,7
Flächen anderer Nutzung	4	0,3	4	0,3	4	0,3
Gebietsfläche insgesamt	1 306	100	1 306	100	1 306	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	117	8,9	135	10,3	144	11,0



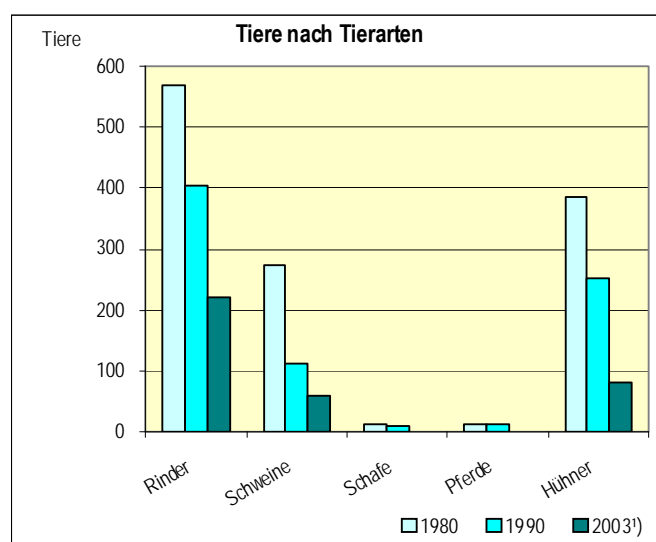
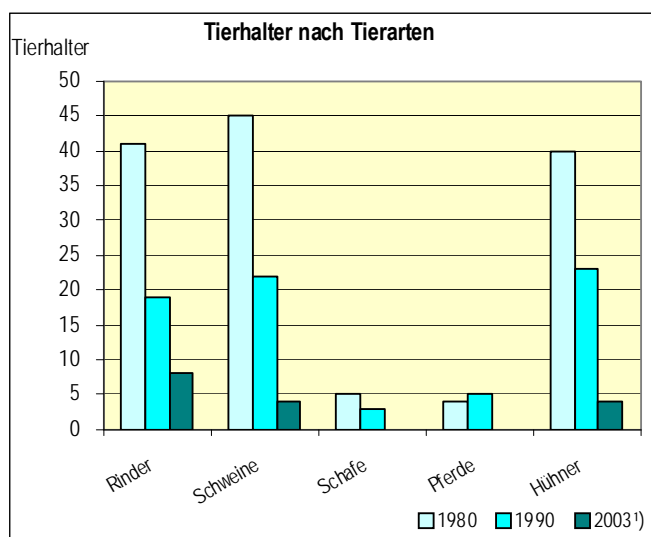
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	503	474	417	372	340
dar. Dauergrünland	121	103	96	85	72
dar. Wiesen und Mähweiden	121	103	96	85	72
Ackerland	380	369	319	287	267
dar. Getreide	245	229	189	147	148
dar. Weizen und Spelz	112	111	87	52	66
Roggen	16	21	24	21	15
Wintergerste	46	49	52	39	40
Sommergerste	55	35	11	17	.
Hülsenfrüchte	-	-	-	2	17
Hackfrüchte	17	10	7	.	.
dar. Kartoffeln	6	5	4	.	1
Gartengewächse	-	-	.	.	.
Handelsgewächse	61	62	52	65	51
dar. Winterraps	61	.	52	.	.
Futterpflanzen	57	60	43	38	29
dar. Silomais einschließlich Grünmais	40	46	39	34	22

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	41	569	14	19	406	21	8	222	28
dar. Milchkühe	37	215	6	15	135	9	5	72	14
Schweine	45	272	6	22	113	5	4	59	15
dar. Zuchtschweine ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mastschweine	40	119	3	20	92	5	3	.	.
Schafe	5	11	2	3	10	3	-	-	-
Pferde	4	11	3	5	12	2	-	-	-
Hühner	40	387	10	23	252	11	4	80	20
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	40	378	9	23	246	11	4	80	20
Schlacht- und Masthühner/-hähne	9	9	1	6	6	1	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	56	38	25	18	16
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	20	13	7	4	3
5 bis unter 10	17	12	9	5	4
10 bis unter 20	14	7	4	4	4
20 bis unter 30	3	2	2	2	2
30 oder mehr	2	4	3	3	3

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	1	.	-	.
2003	1	.	.	.
2004	1	.	.	.
2005	-	-	-	-
2006	-	-	-	-

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

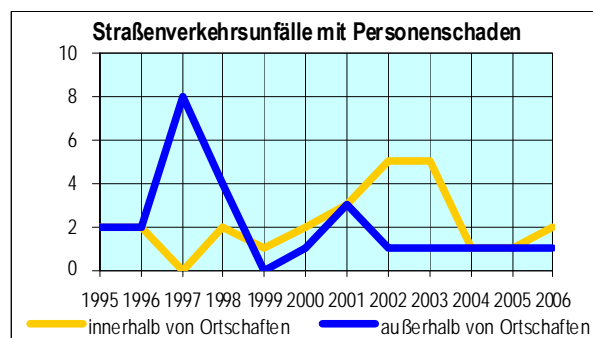
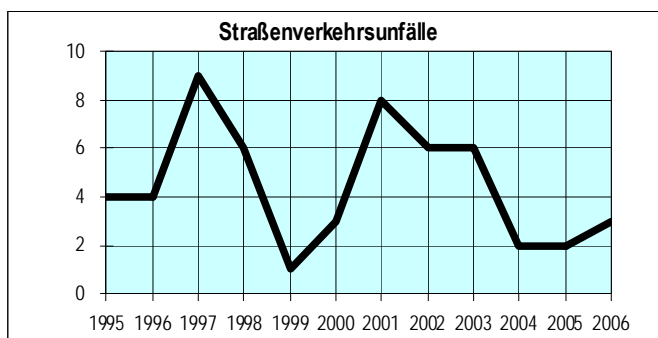
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	2	2	2	2
Beschäftigte Ende Juni
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	-	-	-	-

22. Straßenverkehrsunfälle 1995 , 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	4	3	6	2	2	3
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	4	3	6	2	2	3
dav. innerhalb von Ortschaften	2	2	5	1	1	2
außerhalb von Ortschaften	2	1	1	1	1	1
Verunglückte	7	4	7	2	2	5
dav. Getötete	-	-	-	-	-	-
Verletzte	7	4	7	2	2	5
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	-	-	-	-	-	-
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung



23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	-	1	1	1	1	1
Angebotene Gästebetten im Juni	-
Gästeankünfte	-
dav. von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	.
Gästeübernachtungen	-
dav. von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	.	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	.	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

keine Beherbergungsbetriebe
mit 9 oder mehr Gästebetten
im dargestellten Zeitraum,
bzw. alle Werte geheimgehalten

Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen

keine Beherbergungsbetriebe
mit 9 oder mehr Gästebetten
im dargestellten Zeitraum,
bzw. alle Werte geheimgehalten

24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	52	2	54	54	-	17	.
1980	1	50	2	39	39	-	12	.
1985	1	50	3	45	45	-	12	-
1990	1	50	4	37	37	-	14	-
1995	1	75	6	71	71	-	15	-
2000	1	75	7	73	50	23	21	-
2002	1	100	8	89	43	46	22	-
2003	1	75	6	83	33	50	27	-
2004	1	75	7	76	43	33	20	-
2005	1	75	7	77	50	27	22	-

¹⁾ Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-
2006	-	-	-	-	-

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	8	.	7	.
2006	.	.	.	3	.	14	.	13	.

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	1 557	98,9	1 601	100,0	1 858	100,0	1 954	100,0
Kanalisation	1 569	99,7	1 500	93,7	1 750	94,2	1 852	94,8
Kläranlagen	1 457	92,6	1 500	93,7	1 750	94,2	1 852	94,8